

Fotografie-Schau in Roppen am 15.10.

ROPPEN. 150 Jahre des Bestehens feiert heuer die Alpenvereinssektion Imst-Oberland – mit einem Veranstaltungsreigen, der sich bald wieder fortsetzt. So lädt der Verein am Samstag, dem 15. Oktober, zu einem besonderen Abend nach Roppen. Dort zeigt der renommierte Bergfotograf Heinz Zak seine besten Bilder aus 40 schaffensreichen Jahren in fantasievollen Sequenzen, untermalt von Violine, Fagott und Perkussion auf Weltniveau. Der Abend beginnt um 19.30 Uhr im Kultursaal Roppen, Karten gibt's im Imster Alpenvereinsbüro sowie nach Verfügbarkeit dann auch an der Abendkassa.



Auf Einladung des Alpenvereins in Roppen: Fotograf Heinz Zak Foto: Zak

Schützenhilfe für den Kampf gegen den Krebs

Spendenübergabe: Die Hochzeiger Bergbahnen und ihre Hütten unterstützen den Verein „Die T(h)umorvollen“.

JERZENS (tamt). Alleine lässt sich's stark sein, gemeinsam aber sind wir unschlagbar: Unter diesem Credo wurde Mitte September zum zweiten Mal zum „T(h)umorvollen Gipfeltreffen“ am Hochzeiger eingeladen – natürlich abermals zugunsten des Vereins „Die T(h)umorvollen“, die das Schweigen brechen, um Krebs-Betroffenen und ihren Angehörigen Mut zu machen.

5.000 Euro, die ankommen

Ein Dankeschön richten die Bergbahnen und Hütten am Hochzeiger dabei an alle, die auch heuer



Nach dem Gipfeltreffen am Hochzeiger zugunsten des Vereins „Die T(h)umorvollen“ folgte der Spendenscheck in Höhe von 5.000 Euro. Foto: Hochzeiger Bergbahnen

wieder dieses Herzensprojekt unterstützt haben. So nämlich hat sich gemeinsam mit den Hüttenwirtinnen und -wirten der Tanzalm, der Stadlerhütte, des Hochzeigerhauses, der Leiner

Alm, der Kalben Alm, des Zeigerrestaurants und der Weinkellerei Meraner vergangene Woche an Vereinsobfrau Karoline Riml ein stolzer Spendenscheck übergeben lassen – in Höhe von 5.000 Euro.

Nachhaltigkeit im Vordergrund

Österreichs Unternehmen setzen immer mehr auf Nachhaltigkeit, das zeigt sich in vielen Bereichen.

Doch was bedeutet eigentlich Nachhaltigkeit? Grundsätzlich werden dadurch Strukturen ausgedrückt, die auf unbegrenzte Zeit tragfähig sind und über genügend Ressourcen für die Zukunft verfügen. Lange Zeit wurden Unternehmen in erster Linie in ihrer Funktion als wirtschaftliche Kräfte der Märkte wahrgenommen, deren Handeln vom Streben nach Gewinnmaximierung bestimmt ist. Im Zuge der Globalisierung der Weltwirtschaft und des damit einhergehenden wachsenden Konkurrenzdrucks treten jedoch zunehmend Probleme im ökologischen und sozialen Umfeld auf, wie etwa Ressour-

cenknappheit und Umweltverschmutzung.

Wiederverwenden

Gerade in großen Unternehmen gibt es auch eine Menge an Einsparungspotenzial. Und das fängt schon bei kleinen Dingen im Arbeitsalltag an: Das kann die Reduktion des Papierverbrauchs, aber auch die Begrünung von Dächern und Fassaden. Angepasste Grünraumkonzepte fördern zudem die pflanzliche und tierische Artenvielfalt. Auch bei der Post ist Kreislaufwirtschaft ein wichtiges Thema, so lautet dort das Motto: Vermeiden, wiederverwenden und getrennt sammeln. Bei der Österreichischen Post wird regelmäßig überprüft, wo es weitere Möglichkeiten gibt, die eingesetzten Materialien zu reduzieren. Man sieht, Nachhaltigkeit gehört mittlerweile genauso



Nachhaltigkeit gehört zu den wichtigsten Säulen eines Unternehmens und kann von vielen Seiten angegangen werden. Foto: Österreichische Post AG

zum Alltag der Post wie das Zusammenstellen von Paketen.

E-Flotten im Vormarsch

In vielen Unternehmen wird auch bei Firmenautos mehr auf hybride oder ganz elektrische Fahrzeuge zurückgegriffen, so auch bei der Österreichischen Post. Sie fährt die größte

E-Flotte Österreichs, welche bis Ende 2022 an die 3000 E-Fahrzeuge umfassen wird. Durch Photovoltaikanlagen auf den Dächern vieler Standorte erzeugt die Post selbst grünen Strom. Die leiseren Elektrofahrzeuge reduzieren den Verkehrslärm auf Österreichs Straßen. WERBUNG